

BStU



Archiv der Zentralstelle

MfS HA XVIII

Nr. 2437

Zippel-Nr.: 15531

Name, Vorname: Warnig, Matthias [redacted]

Geb.-Datum: 26. 9. 55 [redacted]

zuständige DE: HA VII/7 AB vom: HVA/SWT/HA v. 2.5.86

Einsatzland/-zeitraum/Funktion: BRD 1986-90 / HPA

bestätigt am: _____ abgelehnt am: _____

Bestätigung Stellv. Operativ/Best. Stellv. HA-Leiter:

		BStU 000128
1. Ergebnis/Wertung der Speicherüberprüfungen/ Erfassungsverhältnis	HVA SWT	
2. pol.-ideologische Grundeinstellung und Haltung	SED	[redacted]
3. charakterliche Einschätzung	✓	✓
4. Einschätzung der Ehe- und Fam.-Verh. u. zum Wohn- u. Freizeitbereich	✓	✓
5. Einschätzung der Bindung an die DDR	✓	✓
6. Einschätzung zu bisherigen Einsätzen im Ausland	/	/
7. Einschätzung ehem. u. gegenw. Verbindungen nach dem NSW und WB	keine	[redacted]
8. Wesentliche Erkenntnisse zu den in die SO einbezogenen Pers. (Verw. 1. Grades, Verb. zu Angeh. des MfS u. weitere Pers.)		[redacted]
9. Beim Einsatz zu beachtende Probleme/sonstige Hinweise		
10. Entscheidung zum Einsatz	Zustimmung	

Bearbeiter: Uo.

AB an HVA/IX/B: 2.11.86

AK- Kund. [REDACTED] in die Kontakte der Eltern der [REDACTED] 2. BRD
nicht einbezogen

BSIU
000129

1559A

HA XVIII/9

Berlin, 15. Mai 1986

BStU

000130

Genossen
Oberst Lehmann

Es wird vorgeschlagen, dem Auslands-
einsatz der Person

W a r n i g , Matthias

auf der Grundlage des Auskunftsberichtes
der HVA SWT/AG 1 vom 2.5.86 zuzustimmen.

Matthias

Eing.: A3.S.86/1

Hauptabteilung XVIII/7

Berlin, 13. Mai 1986
XVIII/7/RK
ku-ste 24372

BStU
000131

Hauptabteilung XVIII/9

bestätigt:



Lehmann
Oberst

Kaderauftrag

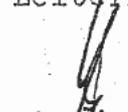
W a r n i g , Matthias
geb. am: 26.7.55 in Altdöbern
wohnhaft: 1034 Berlin, [redacted]
MAH, wissenschaftl. Mitarbeiter

W., Matthias, und [redacted] sind für die HV A
SWT erfaßt.

Wie aus anliegendem Schreiben ersichtlich, wurden sie für
einen Auslandseinsatz in der BRD von dieser Dienst Einheit
bestätigt.

Seitens der HA XVIII/7 liegen keinerlei Gründe vor, die
dieser Entscheidung der HV A entgegenstehen.

Leiter der Abteilung



Linke
Oberst

Anlage
Auskunftsbericht (2fach)

2. Politisch-operative Einschätzungen der Kandidaten im Ergebnis der durchgeführten Sicherheitsüberprüfungen

Im Ergebnis der Speicherüberprüfungen zum Kandidaten und den Verwandten gibt es aus politisch-operativer Sicht keine Hinweise, die einem Auslandseinsatz des Genossen Warnig entgegenstehen.

Genosse Warnig wurde von [REDACTED] politisch positiv erzogen. Als [REDACTED] hat [REDACTED] es verstanden, ihn in seiner schulischen Arbeit, als auch in der politischen Haltung so zu beeinflussen, daß schon sehr zeitig sein Interesse an der Kenntnis zu gesellschaftlichen Prozessen und der aktuellen Politik unserer Partei geweckt wurde, und er sich intensiv damit beschäftigte. Schon in der Schulzeit legte er die Prüfungen für das Abzeichen für Gutes Wissen in Silber und Gold ab.

Er verfügt heute über ein sehr gutes und anwendungsbereites Wissen zur Theorie des Marxismus/Leninismus. Auf Grund seiner hohen Allgemeinbildung und seines Wissens zur aktuellen Politik, ist er in der Lage, überzeugend zu argumentieren. Hierbei kommt ein klarer parteilicher Standpunkt zum Ausdruck, sowie die Fähigkeit, sich solide und exakt auszudrücken.

Genosse Warnig ist bis zur Einstellung in das MAH am 01.12.85 in verschiedenen Funktionen aktiv gesellschaftlich tätig gewesen. In der FDJ hat er als FDJ-Sekretär und Mitglied der GO-Leitung aktiv gearbeitet.

Während seines Studiums an der Hochschule für Ökonomie war er als APO-Sekretär und in der Bezirksleitung als APO-Leitungsmitglied eingesetzt. Seine aktive Parteiarbeit ist geprägt von Engagement und Einsatzbereitschaft.

Er übernimmt bereitwillig Aufträge und erfüllt die ihm übertragenen Aufgaben gewissenhaft und in einer guten Qualität. Er handelt selbständig und initiativreich. Von den Genossen wird er geachtet und anerkannt.

Seine Klassenverbundenheit und politische Motoviertheit hat Genosse Warnig oftmals in politischen Bewährungssituationen unter Beweis gestellt. Er ist ein Genosse, auf den man sich verlassen kann und bei dem es Übereinstimmung zwischen Wort und Tat gibt.

Die positive Einstellung zur gesellschaftlichen Arbeit spiegelt sich auch in seiner fachlichen Arbeit wieder. Mit Einsatzbereitschaft, Elan und Begeisterungsfähigkeit geht er an die Lösung ihm gestellter Aufgaben. Er ist in der Lage, sich schnell und mit Fleiß in neue Probleme einzuarbeiten und beharrlich an ihrer Realisierung zu arbeiten.

Genosse Warnig ist ein offener und selbstbewußter Mitarbeiter.

Bestätigt:

O. Sch.

BStU

000133

AUSKUNFTSBERICHT

zum Auslandskader und zu 

1. Grundangaben zur Person

	<u>Kader</u>	
Name:	WARNIG	
Vorname:	Matthias	
Geburtsname:		
PKZ:	260755 4	
Geburtsort:	Altdöbern	
Wohnanschrift:	1034 Berlin	
Beruf/Qualifikation:	Diplomökonom	
Tätigkeit:	wiss. Mitarbeiter	
Arbeitsstelle:	MAH Berlin	
Parteizugehörigkeit:	SED	
Massenorg./auch frühere	FDJ, FDGB, DSF	
Funktionen:	keine	
Dienst in bew.Organen:	1974-1977 NVA	
Strafen/Straftaten:	ohne	
bisherige Auslandseinsätze:	Keine	
vorgesehener Einsatz:	1986-1990	
Zeitraum, Land, Funktion:	BRD, wiss. MA d. HPA	

Vom Charakter her ist Genosse Warnig stets freundlich, hilfsbereit und entgegenkommend. Seine Meinung vertritt er dem Kollektiv und den Vorgesetzten gegenüber offen. Auf Grund seiner Hilfsbereitschaft und seines bescheidenen Auftretens konnte er sich die Achtung und Sympathie des Kollektives erwerben.

Gegenüber den Problemen von Kritik und Selbstkritik ist Genosse Warnig aufgeschlossen und einsichtig. Er ist bestrebt, aufgezeigte Mängel nicht zu wiederholen und die Ursachen zu beseitigen.

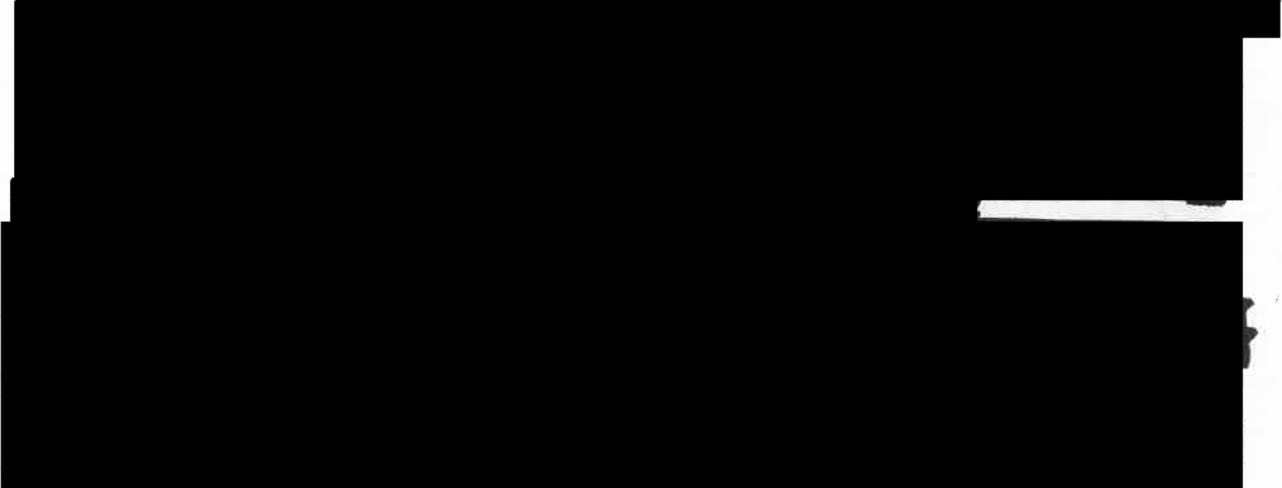
Genosse Warnig zeigt keine übertriebene materielle Interessiertheit. Er bewohnt eine bescheiden eingerichtete Altbauwohnung und besitzt einen PKW Trabant. Im Besitz eines Grundstückes ist er nicht.

Er neigt nicht zum Alkoholmißbrauch und hat kein Interesse an anderen Frauen.

Es kann eingeschätzt werden, daß sich die charakterliche Entwicklung des Genossen Warnig kontinuierlich und ohne Widersprüchlichkeit vollzogen hat.

Genosse Warnig ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er führt ein gutes Ehe- und Familienleben. In seiner Freizeit beschäftigt sich Genosse Warnig viel mit den Kindern. Seine Vermögensverhältnisse sind normal.

Seine Ehefrau, 



Genosse Warnig und  wurden im Sinne unseres Staates erzogen und haben auf Grund ihrer Überzeugung eine enge Bindung an die gesellschaftlichen Verhältnisse in der DDR. Sie haben beide ein gutes Verhältnis zu ihren Eltern sowie zu sonstigen Verwandten und Freunden.

Genosse Warnig und  haben bisher keine Einsätze im Ausland bzw. Touristen- oder Privatreisen durchgeführt, die operativ beachtet werden müssen.

BSIU

000135

Beide unterhalten keine privaten Kontakte zu Personen im nichtsozialistischen Ausland. Das trifft auch auf die Eltern, Geschwister und deren Ehepartner des Genossen Warnig zu. Die [REDACTED] Genossen Warnig unterhalten eine Verbindung zu der in der BRD lebenden Schwester der [REDACTED]

Wnit: [REDACTED]

Diese Verbindung ist postalisch und persönlich (jährlich eine Einreise). Begründet mit ihrer Tätigkeit im Staatsapparat haben Genosse Warnig und [REDACTED] jeglichen Kontakt zu dieser Person vermieden.

Es gibt aus operativer Sicht keine Sachverhalte, die einem Auslandseinsatz entgegenstehen.

Seitens unserer Dienst Einheit wird der Kandidat als Auslands-kader bestätigt.

Legler
Major